



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kleiber, Erich

1923-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

236. Vorstellung 1922/23

Montag, den 2. April 1923

40. Vorstellung ausser Miete

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath

Musikalische Leitung: Erich Kleiber

Personen:

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Kothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngiesser
Ulrich Eisslinger, Wurzkrämer
Augustin Moser, Schneider
Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Foltz, Kupferschmied
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalena, in Pogners Diensten
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Hans Bahling
Wilhelm Feuten
Max Lipmann
Karl Mang
Hugo Voisin
Joachim Kromer
Josef Gerharts
Alfred Landory
Hugo Schödl
Theodor Salmon
Hermann Tremblid
Franz Bartenstein
Alfred Färbach
Philipp Massalsky
Minnie Ruske-Leopold
Johanna Lippe
Karl Zoller

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Strassen vor den Häusern Pogner's und Sachsens's

3. Aufzug: a) Sachsens's Werkstatt

b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge grössere Pause

Krank: Else von Hagen

Kassenöffnung 5 Uhr Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Erhöhte Preise

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ~

Vervielfältigte Druck- und Verlags-Anstalt des G. u. J. N., Mannheim, P. 1. 1